Der Hase und die Schildkröte.

Der Hase verspottete eines Tages die Schildkröte und warf ihr ihre außerordentliche Langsamkeit vor. Prahle nicht mit deiner Schnelligkeit, antwortete die Schildkröte; ich wette mit dir, daß ich noch eher als du an jener Mauer ankomme, welche du am Ende dieses Feldes siehst. Lächerliche Herausforderung! erwiederte der Hase, ich komme in vier Sprüngen weiter, als du in vier Tagen! Das hat Nichts zu sagen, versetzte die Schildkröte, und darauf ging sie fort, ohne einen Augenblick zu verlieren. Der Hase, ohne sich Mühe zu geben, läßt ihr den Vorsprung, scherzt, lauft rückwärts und belustigt sich damit, das Gras abzufressen, ganz sicher, sagte er bei sich selbst, die Zeit wieder zu gewinnen, die er verlor; unterdessen aber kam die Schildkröte immer weiter. Als sie nun jener nur noch zwei Zolle vom Ziel entfernt sah, sprengte er dahin und lief in Blitzesschnelle; allein es war nicht mehr Zeit: die Schildkröte erreichte das Ziel. Der Hase mochte sich auch anstrengen, wie er wollte, er konnte nur zuletzt ankommen, und verlor so die Wette.

Moral. Der Bedächtige kommt eher zum Ziele, wie der Hastige und Uebereilte.